

Mein ZUHAUSE IM GEMEINDEBAU

GEWINNE

Wir verlosen tolle
Sachpreise und Tickets
im ganzen Magazin

Jederzeit die richtige Wahl!

Die Wiener Wohnen Service-Nummer ist die direkte Leitung
zu Lösungen für alle Probleme im Gemeindebau.

Wiener Phonen.

A1

Mit den A1 SIMply Mobiltarifen exklusiv für Wiener Wohnen.

SIMply Wien S

50GB

davon 11 GB in der EU gültig

Unlimitierte Minuten & SMS
in Österreich und EU

€**9**⁹⁰

monatliches Grundentgelt



SIMply Wien L

50GB

davon 17 GB in der EU gültig

Unlimitierte Minuten & SMS
in Österreich und EU

250 Minuten / SMS
Von Österreich ins Ausland
(EU, Schweiz, Liechtenstein, Türkei,
Bosnien-Herzegowina und Serbien)

€**14**⁹⁰

monatliches Grundentgelt

Ohne Bindung. Ohne Smartphone.

A1 Team Wien

Wir beraten Sie gerne!

Mobil: 0664 793 70 00
E-Mail: sales.team.wien@a1.at
A1.net



In Kooperation mit



Wiener Wohnen

EDITORIAL



Wien ist jederzeit etwas Besonderes

Zum Jahresende sorgen Christkindlmärkte, Eistraum und Silvesterpfad für einmalige Atmosphäre. Und dafür, dass Sie sich auch zu den Feiertagen rund um die Uhr sicher fühlen können, sorgt Wiener Wohnen mit seiner Service-Nummer.

Die Redaktion von Mein ZUHAUSE im Gemeindebau wünscht Frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr!



38

Architektin Johanna Monti:
So komplex ist eine Sanierung.

INHALT

AKTUELL

- 4 **Frauen.** 16 Tage gegen Gewalt
- 10 **Floridsdorf.** Top-Ausbildung für Kinder und Jugendliche

WOHNEN

- 12 **Callcenter.** Anruf bei der Service-Nummer von Wiener Wohnen
- 24 **Jubiläum.** 150 Jahre Bezirk Favoriten
- 26 **wohnpartner.** Respekt. Gemeinsam sicher

MENSCHEN

- 34 **Zivilcourage.** Mauthausen Komitee Österreich
- 36 **Am Schöpfwerk.** Nahversorgung für Tiere im Gemeindebau
- 38 **Sanierung.** Über die sichtbaren und die unsichtbaren Vorgänge

AKTIV

- 47 **Unterwegs.** Die Gemeindebautour durch Favoriten
- 48 **Rezept.** Ewiges Weihnachtskipferl

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG:

gem. §§ 24, 25 MedienG für die Printausgabe des „ZUHAUSE“ (sämtliche gem. diesen gesetzlichen Grundlagen erforderlichen Angaben sind unter www.awg-verlag.at/zuhause abrufbar).
Herausgeber & Medieninhaber: Stadt Wien – Wiener Wohnen. **Unternehmensgegenstand:** Bereithaltung und Schaffung von Mietwohnungen, die modernen Standards entsprechen, für einkommensschwächere und wohnungsbedürftige Personen und Familien. **Produktion:** AWG-Verlag GmbH, FN 388310 w, HG Wien, Linke Wienzeile 12/20, 1060 Wien, www.awg-verlag.at, UID: ATU 67568438. **Geschäftsführung:** Astrid Weigelt-Zanon. **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Wienerstraße 80, A-3580 Horn. **Coverfoto:** Valerie Logar. **Verlags- & Herstellungsort:** Wien. **Blattlinie:** Stadt Wien – Wiener Wohnen stellt zeitgemäße Mietwohnungen für einkommensschwächere wohnungsbedürftige Personen und Familien bereit. Als sozialer Hausverwaltung sind Wiener Wohnen die Wohnzufriedenheit und ein gedeihliches Miteinander aller Bewohner*innen ein großes Anliegen. Informationen in und um den Gemeindebau sowie Informationen zu Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge sollen dazu beitragen. Diese stellen die Blattlinie dieses Magazins dar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Entgeltliche Einschaltungen werden mit „entgeltliche Einschaltung“ oder „bezahlte Anzeige“ gekennzeichnet. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



... und wieder weihnachtet es

1722 fand erstmals auf der Freyung ein Weihnachtsmarkt statt. Heuer gibt es 14 Märkte mit 796 Ständen.

Bereits am 7. November öffneten die ersten Stände auf dem Floridsdorfer Franz-Jonas-Platz. Mittlerweile strahlen all die traditionsreichen Christkindl- und Weihnachtsmärkte von Wien um die Wette, jeder mit eigenen Attraktio-

nen. Der beliebte Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz etwa lockt Jung und Alt mit einem feinen Gastronomieangebot und anderen stimmungsvollen Anziehungspunkten in seine weihnachtliche Atmosphäre.

INFOS: wien.gv.at/kultur-freizeit/



16 Tage gegen Gewalt

Jede dritte Frau zwischen 18 und 74 Jahren in Österreich hat ab dem Alter von 15 Jahren körperliche und/oder sexuelle Gewalt erlebt (34,51%). Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen dauern vom 25. November, dem internationalen Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden, bis zum 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte.

HILFE BEI GEWALT:

- wien.gv.at/menschen/frauen/beratung/frauennotruf
- 24-Stunden Frauennotruf: 01 71 71 9
- Notruf Frauenhäuser: 05 77 22
- Polizei - Notruf: 133

Ein Gewinn von A1 zum Abfahren

Zahlreich waren die Einsendungen in der Redaktion von „Mein Zuhause im Gemeindebau“. Viele unserer Leser*innen wollten den E-Scooter gewinnen, den A1 als Gewinnspiel zur Verfügung gestellt hatte. Fortuna wählte schließlich den 52-jährigen Thomas Rosenecker aus dem Karl-Swoboda-Hof in Simmering. Groß ist seine Freude über den Gewinn – ebenso groß ist die Vorfreude auf das TV-Programm in der Weihnachtszeit. „Die Glasfaserkabel sind schon eingezogen, jetzt muss ich mich nur noch anschließen“, lacht der glückliche Gewinner.

Stefan Fischer,
Unternehmens-
sprecher Wiener
Wohnen, Gewinner
Thomas Rosenecker,
Thomas Neugebauer,
A1-Glasfaserexperte

INFOS: www.a1.net



KURZ & BÜNDIG



Bessere Versorgung

In Floridsdorf wird Ende 2024 eine neue psychiatrische Ambulanz für Kinder und Jugendliche eröffnet. Das neue Ambulatorium soll jährlich 600 Patient*innen versorgen.



Grünes Tor für Simmering

Am Anfang der Simmeringer Hauptstraße sind neue Bäume und eine Grünfläche der Auftakt für Begrüßungsmaßnahmen der noch zu 99 Prozent versiegelten Hauptverkehrsstraße.



Wiener Hunde-Team

Mitarbeiter*innen des Veterinäramts sind ganzjährig in Wien unterwegs, kontrollieren die Einhaltung von Regeln für die Hundehaltung und beraten auf der Straße, in Hundezonen und Parks.



Schüler*innen der MS Kölblgasse präsentieren gemeinsam mit „Respekt“-Botschafter Faris Rahoma, Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin Kathrin Gaál, Vbgm. Christoph Wiederkehr und den Leiter*innen des Vereins Poika ihre Workshop-Ergebnisse.

„Respekt: Gemeinsam stärker“

Schulstart für das Workshop-Programm mit zehn neuen Standorten.

Das Programm möchte Wiener Schulen zu Orten machen, an denen alle Schüler*innen, ungeachtet ihrer Herkunft, ihres

Geschlechts oder ihrer Orientierung, willkommen sind und sich wohlfühlen. Mehr als 13.000 Schüler*innen haben bereits an dem Programm für gleichberechtigtes und respektvolles Miteinander teilgenommen.

Miteinander früh fördern
„Bei der Initiative für dieses Projekt war es mir besonders wichtig, gleichberechtigtes und respektvolles Mit-

einander möglichst früh zu fördern. ‚Respekt: Gemeinsam stärker‘ stärkt Mädchen, vermittelt ihnen Chancen und Rechte und hilft, in den Schulklassen überholte Rollenbilder von Mädchen und Burschen aufzubrechen“, betont Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin Kathrin Gaál. „Respekt: Gemeinsam stärker“ ist ein wichtiger Mosaikstein für die Wiener Schulen als Orte des Miteinanders.

„RESPEKT“ IN ZAHLEN UND FAKTEN

13.752

Schüler*innen haben bereits an unterschiedlichen Workshops teilgenommen.

1.165

Lehrkräfte haben an Methodenbildung für schulische Herausforderungen teilgenommen.

83%

der befragten Lehrkräfte sehen durch das Projekt einen Nutzen für ihre Schule.

90%

der Schüler*innen haben die Respekt-Workshops positiv bewertet.

Zwangsverwaltung droht

Die Stadt Wien geht scharf gegen Spekulation mit Wohnhäusern vor.

Wer aus Gier Mieter*innen schlecht behandelt, etwa durch das Verwahrlosen von Gebäuden um die Bewohner*innen quasi „rauszuekeln“, oder wenn Hauseigentümer*innen ihre Gebäude nicht den Bauvorschriften entsprechend instandhalten, soll zur Verantwortung gezogen werden. Eine österreichweit neue – und drastische – Maßnahme ist, dass zum Schutz von Altbau-Mieter*innen bei verwahrlosten Gebäuden notwendige Erhaltungsarbeiten angefordert werden. „In Wien ist für Spekulation mit Wohnraum kein Platz. Mit einem 7-Punkte-Programm gehen wir mit Schärfe gegen Wohnungsspekulation vor“, betont Bürgermeister Michael Ludwig gemeinsam mit Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.

Stadt Wien/Christian Jobst



Bürgermeister Michael Ludwig präsentiert 7-Punkte-Pakt mit Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaal.

An advertisement for the WienMobil app. The background is a photograph of a man and a woman walking on a train platform. The man has a backpack and is looking at a smartphone. The woman is pointing towards a building in the background. The building has a large dome and arches. In the top right corner, there is a red box with the WienMobil logo and the text 'Ein Service der Wiener Linien.' In the bottom right corner, there is a QR code and logos for the App Store and Google Play. At the bottom, there is a red banner with white text and a blue banner with white text.

WienMobil
Ein Service der Wiener Linien.

Echtzeitanzeigen und Ausweichmöglichkeiten:

Schau, dass'd weiterkommst!

Wer im App-Store nach der WienMobil App schaut, kommt in Wien am schnellsten weiter.

WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE
WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN
UPSTREAM MOBILITY | IMMOH | GWSG
WIENER STADTWERKE GRUPPE

Mehr Wohnkomfort & Lebensqualität für Senior*innen

Mit der Aktion 65 Plus setzt die Stadt Wien einen bedeutenden Schritt, um älteren Wiener*innen ein Zuhause zu bieten, das ihren veränderten Lebensumständen gerecht wird.

Diese Initiative ermöglicht Hauptmieter*innen ab 65 Jahren, in eine kleinere, komfortable und barrierefreie Gemeindewohnung der Kategorie A umzuziehen – zu besonders günstigen Konditionen.

Edith W., 76, übersiedelte innerhalb ihres Heimatbezirks Floridsdorf. „Meine alte 4-Zimmer-Wohnung in Strebersdorf war viel zu groß. Zwar im ersten Stock, aber für meinen kranken Mann im Rollstuhl war auch das eine unüberwindliche Barriere,

ebenso die Badewanne. Ich stand vor der Entscheidung: aufwendig renovieren oder übersiedeln.“

Auf Anfrage bei Wiener Wohnen wurde Frau W. eine 56 m² große Wohnung angeboten. „Für mich war das ein ideales Angebot. Ich kann mir nichts Besseres vorstellen. Der Lift bringt mich direkt zu meiner Wohnung im 7. Stock. Die Aussicht ist so gut wie die Nahversorgung in dieser Gegend: zwei Minuten zur U-Bahn, Einkaufszentrum gleich gegenüber. Das alles bei weniger Miete als zuvor.“

Für alle passender Wohnraum

„Mit der Aktion 65+ gelingt es, auch ältere Bewohner*innen im Gemeindebau zielgerichtet zu unterstützen, in eine neue Wohnung zu ziehen, die optimal auf ihre geänderten Bedürfnisse zugeschnitten ist“, betont Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.

INFO


Aktion 65 Plus

Für Hauptmieter*innen, die:

- mindestens 65 Jahre alt sind,
- seit mindestens 10 Jahren in einer Gemeindewohnung mit mindestens 65 m² leben

Kontakt:

- www.wohnberatung-wien.at
- Tel.: 01/24 111



„In meiner neuen Wohnung kann ich alles selber machen“, freut sich Edith W.



„15 Jahre Ordnungsberatung von Wiener Wohnen“ mit Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál

Sauberkeit und Ordnung in den Höfen

Die Erfolgsgeschichte für ein respektvolles Miteinander in den städtischen Wohnhausanlagen feiert ihren fünfzehnten Jahrestag.

Seit 2009 sind die Ordnungsberater*innen mit ihren täglichen Kontrollgängen eine unverzichtbare Unterstützung für hohe Lebensqualität in den Wohnhausanlagen. Mit einem Team von rund 40 engagierten Mitarbeiter*innen sorgen sie in über 1.800 Wohnhausanlagen für Ordnung und Sauberkeit.

Erfolgsbilanz

2023 führten sie rund 38.000 Kontrollen in Gemeindebauten in ganz

Wien durch und führten 22.600 Informationsgespräche über das Reinhaltegesetz und die Hausordnung mit Mieter*innen, aber auch Anrainer*innen. Die Ordnungsbera-

»Zu einem guten Miteinander gehört, dass Spielregeln eingehalten werden.«

Kathrin Gaál
Vizebürgermeisterin, Wohnbaustadträtin

ter*innen sind für ihre Aufgaben speziell geschult, etwa in Erster Hilfe und Konfliktmanagement, und sie sind eng vernetzt mit Mieterbeirat*innen, Hausbesorger*innen sowie der Grätzlpolizei. 770 Organstrafmandate wurden 2023 ausgestellt.

Aufgaben der Ordnungsberater*innen in den Wohnhausanlagen:

- › Überwachung des Wiener Reinhaltegesetzes
- › Kontrollen der Hausordnung auf nicht öffentlichen Flächen und in den Eingangsbereichen
- › Dokumentation von Verunreinigungen wie Vandalismus oder illegale Ablagerungen
- › Abmahnungen bei Verstößen gegen die Hausordnung
- › Erstellung von Berichten und Dokumentationen über Verstöße wie Lärm, Hundekot, Graffiti oder unsachgemäße Müllablagerungen

INFOS: www.wienerwohnen.at



Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr (l.), Bezirksvorsteher Georg Papai (r.)

Top-Ausbildung in Floridsdorf

Eine neu eröffnete Bildungseinrichtung für 1.600 Kinder und Jugendliche bereichert den 21. Wiener Gemeindebezirk.

Die neue Bildungseinrichtung startete mit Beginn des Schuljahres 2024/25 und umfasst einen Kindergarten mit sieben Gruppen, eine Ganztagsvolksschule mit 17 Klassen und eine Ganztagsmittelschule mit 16 Klassen, dazu eine Musikschule und ein Jugendzentrum.

Zugang zur (Aus-)Bildung Georg Papai, Bezirksvorsteher von Floridsdorf, ist überzeugt: „Gerade in einem stark wachsenden Bezirk wie Floridsdorf ist der Ausbau der Bildungseinrichtungen enorm wichtig. Alle Kinder müssen Zugang zu Top-Ausbildung haben, unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern.“



Gemeindebau NEU

Großer Tag für einen attraktiven Gemeindebau NEU im künftigen Stadtviertel „Neues Landgut“ in Favoriten: Am 27. November 2024 wird der zukünftige Willi-Resetarits-Hof Ecke Landgutgasse/Laxenburger Straße an seine Mieter*innen übergeben. Schon bald danach gibt es für die neuen Bewohner*innen der 165 leistbaren und nachhaltigen Gemeindewohnungen weitere erfreuliche Ereignisse: die offizielle Benennung der Anlage in Willi-Resetarits-Hof und die Eröffnung der drittgrößten Bücherei der Stadt Wien im Erdgeschoß.

WOHNEN in Wien




Eislaufen mit dem Christkindl

Wiener Eistraum am Christkindlmarkt, für Sie geöffnet vom 15. 11. 24 bis zum 6. 1. 25.

Unvergleichliches Winter-Ambiente in einer einzigartigen Eislandschaft auf vier großen Flächen und romantischen Pfaden. Seit verganginem Jahr ist der innovative SKY RINK dank einer neuen Aus-

sichtsplattform noch spektakulärer. So wird das Winterparadies zwischen Rathaus und Burgtheater zu einer weltweit einzigartigen Attraktion – mehr Eislaufvergnügen geht nicht!

INFOS: www.wienereistraum.com



**»Wir sind da, um weiter-
zuhelfen, auch und sogar
besonders in schwierigen
Angelegenheiten.«**

Bella R., Mitarbeiterin an der
Wiener Wohnen Service-Nummer

Ihre Frage ist unser Anliegen

Kommunikationsprofis arbeiten rund um die Uhr an raschen Lösungen für 500.000 Bewohner*innen.

Haben Sie eine brennende Frage zu Ihrem Mietzins? Brauchen Sie dringend eine Auskunft zur Vergabe eines Mietobjekts? Wollen Sie gar ganz akut ein Gebrechen in Ihrem Gemeindebau melden?

Dann müssen Sie nicht erst aufwendig im Telefonbuch nach verschiedenen passenden Nummern suchen: Denn für die Behandlung all dieser – und zahlreicher anderer – Anliegen gibt es eine einzige Telefonnummer, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr verfügbar ist: die Wiener Wohnen Service-Nummer 05 75 75 75.

Problemlösungsprofis

Die Fragen, die an die Mitarbeiter*innen der Service-Nummer, die die Anrufe entgegennehmen, gestellt werden, sind äußerst vielfältig. Doch sie drehen sich alle um ein gesichertes Zuhause, ein für alle Menschen ganz zentrales Bedürfnis. Dementsprechend werden die »

WOHNEN

» Anliegen der Anrufer*innen auch behandelt. Stefan Wanner, Leiter des Fachbereichs Callservices: „Es ist unser Anliegen, unsere Leidenschaft, die Probleme der Mieter*innen anzunehmen und best- und schnellstmöglich zu bearbeiten.“

» Es gibt Anrufe, die können sehr berührend sein. «

Sonya R.
Mitarbeiterin Service-Nummer

Bereits nach durchschnittlich rund 17 Sekunden – das sind etwa vier Mal läuten – meldet sich eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Service-Nummer und bemüht sich rasch um positive Erledigung des Anrufs. Sonya R., Mitarbeiterin mit langjähriger Berufserfahrung: „Man kann mit uns über alles reden. Natürlich versuchen wir gegebenenfalls

eine aufgebrachte Person am Telefon zu beruhigen. Wir bemühen uns immer, dafür zu sorgen, dass sich Anrufer*innen nach dem Gespräch besser und erleichtert fühlen.“

Breite Wissensdatenbank

Die professionelle Gesprächsführung hat ihre passende Ergänzung in ausgeklügelten Computerprogrammen. In speziellen Datenbanken verfolgen die Mitarbeiter*innen des Callcenters aktuelle Prozesse. Gehen bei der Service-Nummer beispielsweise mehrere Meldungen zum selben Gebrechensfall ein, sehen die gesprächsführenden Mitarbeiter*innen auf ihren Bildschirmen sofort, dass der Schaden bereits gemeldet wurde. Sie können dem*der Anrufer*in gleich mitteilen, dass der Schaden bereits gemeldet ist. Welches Anliegen ein*e Anrufer*in auch hat: Alles wird erfasst, nichts geht verloren, allem wird nachgegangen. Jedes Thema, mit dem Mitarbeiter*innen bei Anrufen befasst werden, hat »

Sechs Kommunikationsprofis – ein Top-Team:
Der Fachbereich
Callservices

Jennifer Fetz, Shutterstock.com



FALLBEISPIEL: GLASBRUCH MITTEN IN DER NACHT

1 Meldung geht ein

Frau M. bemerkt nachts bei der Eingangstür zu ihrem Gemeindebau eine zersplitterte Glasscheibe und ruft die **Service-Nummer 05 75 75 75** an.



2 Sachverhalt

Anhand der Beschreibung des Schadens erstellt die Mitarbeiterin eine Darstellung der Sachlage. So ist gesichert, dass jedes Gebrechen erfasst und bearbeitet wird.

3 Interne Prüfung

Im 4-Augen-Prinzip wird die Aufnahme von einer zweiten Person geprüft.

- » Es handelt sich um erheblichen Glasschaden, somit um eine Verletzungsgefahr.
- » Beauftragung des Notdienstes wird unmittelbar freigegeben.

4 Details an Notdienst

Der für dieses Gebrechen zuständige Notdienst wird per E-Mail verständigt, auch über alle Details, die zur raschen Beseitigung des Gebrechens notwendig sind.





5 Notdienst trifft ein

Absicherung der Tür, Entfernen von Glassplittern. Ersetzen der Scheibe ist nachts nicht möglich. Statusmeldung an Service-Nummer.



6 Folgeauftrag

Service-Nummer: Beauftragung der neuen Glasscheibe.

- › Bestellung samt Statusupdate an Fachbereich bei Wiener Wohnen weitergegeben
- › Dort Folgeauftrag zur endgültigen Erledigung des Gebrechens

7 Info-SMS


In der Früh wird eine SMS an Frau M. gesendet mit der Information, dass die Gebrechensbehebung beauftragt wurde.



8 Fertigstellung

Glasereifachbetrieb entfernt Reste der alten Glasplatte, während die Ersatzplatte schon auf den Einbau wartet.





»Wiener Wohnen ist es sehr wichtig, dass Mieter*innen jederzeit Gehör finden.«

Stefan Wanner
Fachbereichsleiter Callservices

» einen eigenen Eintrag in einer Wissensdatenbank, an den dann ein bestimmter Prozess anschließt.

„Die Mitarbeiter*innen werden durch das System sehr gut unterstützt. Aufgrund der Eingabe der Gesprächsinhalte wird die passende Wissensseite automatisiert angezeigt und der richtige Prozess gestartet“, erklärt Stefan Wanner, wie es gelingt, den Mieter*innen rasch zu helfen.

Künstliche Intelligenz

Wenn zum Beispiel ein Nässefleck auf der Wand erscheint, ist aus den Beschreibungen nicht ohne Weiteres erkennbar, was den Schaden tatsächlich verursacht hat. Doch hier unterstützt Künstliche Intelligenz dabei, die Problemlösung zu finden. Denn selbst eine laienhafte Beschreibung des Schadens hilft einer in das System eingearbeiteten KI dabei, den richtigen Prozess für die Problemlösung zu starten.

KI erkennt Inhalte

Die Mitarbeiter*innen erfassen die Anliegen der Anrufer*innen im System. Die verwendete KI kann

»Wir trainieren die KI im Hintergrund auf neue Themen.«

Stefan Wanner
Fachbereichsleiter Callservices,
Wiener Wohnen

ZAHLEN FÜR 2023

975.000

Anrufe für Wiener
Wohnen

62%

aller Anliegen wurden
gleich an der Service-
Nummer erledigt.

95.000

durch die Service-Num-
mer direkt in Auftrag
gegebene Gebrechens-
behebungen.

38%

Rückrufansuchen wur-
den zu speziellen The-
men sowie Gebrechen
aufgenommen.

6 Mio.

Telefon-Minuten. Eine
Person würde dafür
11,5 Jahre brauchen.

Bis zu 120

Mitarbeiter*innen sind
im Callcenter gleich-
zeitig im Einsatz.



Bestens geschulte Mitarbeiter*innen erarbeiten täglich tausende Problemlösungen.



Die praktische Lösung erfolgt durch die Hausbetreuung oder eine Partnerfirma.

aufgrund des eingegebenen Textes erkennen, um welches Problem es sich dabei handelt. Sogar Dialektbegriffe kann die KI erkennen und den richtigen Prozess auswählen. „Das gleich die richtigen Prozesse gestartet werden, führt zur schnelleren Bearbeitung und der*die Anrufer*in muss nicht auf einen Rückruf warten“, weiß Stefan Wanner. Dieser innovative Ansatz, der die Mitarbeiter*innen unterstützt, hat auch schon zu interessierten Anfragen von

internationalen Medien und Wissenschaftssendungen geführt.

Anrufe werden aber auch künftig nicht von KI, sondern von Mitarbeiter*innen entgegengenommen. Diese freuen sich ebenso wie Mieter*innen über das gute Gefühl nach einem gelungenen Anruf. Sonya R.: „Gestern hat sich eine Dame so sehr bei mir bedankt, dass ich selber gefühlt habe, wie ihr der Stein vom Herzen gefallen ist.“

»Ich bin aus
der Hauptstadt
von Wien.«

Berta Wenzel
Bezirksmuseum Favoriten



150 Jahre Favoriten

Im September 1874 wird Favoriten ein eigener Wiener Gemeindebezirk. Aus dem Vorort wird rasch eine Industriegegend. Neue Fabriken locken ungezählte Arbeitskräfte.



Bürgermeister Michael Ludwig, Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaal, Bezirksvorsteher Favoriten Markus Franz feiern 150 Jahre Favoriten.

Besonders aus dem heutigen Tschechien zieht es Handwerker und Industriearbeiter in der Hoffnung auf ein besseres Leben in den neuen Bezirk. Um 1900 galt Wien nach Prag als die zweitgrößte tschechische Stadt.

Elend und Fortschritt

Viele finden Arbeit in den Ziegeleien am Wienerberg. Die Bauwelle der Gründerzeit verschlingt ungeheure Mengen Ziegel, 118 Millionen allein das Arsenal. Die Arbeitsbedingungen in den Ziegeleien sind katastrophal. Doch das Elend ist auch



Berta Wenzel mit Ziegelmodell der Wienerberger Ziegelfabrik. Jahresproduktion 1862: 130 Millionen Stück.

Nährboden für eine aufkeimende sozialpolitische Bewegung. Auch unter dem Eindruck dieses Elends begründet Viktor Adler die Sozialdemokratische Arbeiterpartei.

Wege zum Ruhm

Auch die legendären Fußballer Matthias Sindelar und Pepi Bican, die als Favoritener „Straßenbuam“ bis ins Wunderteam von Österreich aufgestiegen sind, stammen aus Tschechien. Favoriten erlebt seinen Aufstieg mit der Sozialdemokratischen Stadtregierung. Neben alten Zinskasernen ohne Wasser und mit Klo am Gang entstehen immer mehr Gemeindebauten mit Waschküchen und Bädern. Und heute ist es wieder Favoriten, das mit dem ersten Gemeindebau NEU eine neue Ära des kommunalen Wohnbaus eröffnet hat.

INFOS: www.bezirksmuseum.at

BAUTEN MACHEN GESCHICHTE



Viktor-Adler-Hof

Der erste Gemeindebau in Favoriten. Viktor Adler, Gründer der Sozialdemokratischen Partei, hat mit seinen Reportagen die äußerst schwierigen Arbeitsbedingung der Arbeiter*innen in den Favoritner Ziegeleibetrieben öffentlich gemacht.



Generali-Arena

Einer der ältesten Fußballvereine in Favoriten (1901) war der „SK Slovan ve Vidni“ (Sportklub Slawe in Wien). Spielstätte war das Stadion „České srdce“ (Tschechisches-Herz-Platz) am Laaer Berg, wo sich heute die Generali-Arena befindet.



Barbara-Prammer-Hof

Der erste Gemeindebau NEU steht in Favoriten, Fontanastraße 3. Rund 100 Jahre nachdem der erste Gemeindebau in Wien errichtet wurde, zogen am 5. November 2019 die Mieter*innen in die Wohnungen des Barbara-Prammer-Hofs ein.



Leben zwischen Stadt und Grünlage

Im Areal Breitenleer Straße Süd entsteht das Wohnquartier „Leben in der Kagraner Flur“.

In direkter Umgebung des autofreien Quartiers findet man alles für die Bedürfnisse des täglichen Lebens wie unterschiedliche Geschäfte, ein großzügiges Freizeitangebot sowie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

Bei der Planung wurde ein besonderes Augenmerk auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden gerichtet. Das

Projekt des Bauträgers MIGRA auf Bauplatz C besteht aus drei Bauteilen mit insgesamt 84 geförderten Mietwohnungen, wovon 42 Wohnungen nach den SMART-Richtlinien errichtet werden.

Die unregelmäßige Anordnung der Fensterrahmen der Wohnhäuser lässt ein lebendiges Fassadenbild entstehen. Der rechteckige Baukörper direkt an der Straße dient als

Schale für den ruhigen Bereich im Inneren des Quartiers, wo sich die gemeinschaftlichen Freiräume für die Bewohner*innen befinden.

Ausstattung der Wohnungen

- ▶ Der Großteil der 3- und 4-Zimmer-Wohnungen ist zweiseitig orientiert.
- ▶ Alle Wohnungen verfügen über eine private Freifläche wie Balkone, Loggien, Terrassen oder Eigengärten sowie Abstellräume und -nischen.
- ▶ Die Wärmeversorgung erfolgt mittels Erdwärme.
- ▶ Die einzelnen Räume sind mit Normmöbeln ausgestattet.

ANMELDUNG

Interessierte können sich jetzt unter wohnberatung-wien.at für dieses Wohnprojekt anmelden

ALLES AUS EINER HAND

Wohnberatung Wien

Ob geförderte Wohnungen oder Gemeindewohnungen – bei der Wohnberatung Wien erhalten Wohnungssuchende neben umfassenden Informationen über das vielfältige Wohnungsangebot der Stadt Wien auch Beratung zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Telefonische Beratung

› Mo bis Fr von 7 bis 20 Uhr
› Tel.: 01/24 111

Persönliche Beratung

› Mo bis Do 8 bis 16 Uhr,
Fr 8 bis 14 Uhr

wohnberatung-wien.at



Angebote für die Hausgemeinschaft

- › Das Areal verfügt über ein großzügiges Angebot an Gemeinschaftsflächen für vielfältige Bedürfnisse.
- › Die Kinderspielplätze liegen zentral im Quartier, wo sie vor dem Autoverkehr geschützt sind.
- › Eine Boule-Bahn am benachbarten Bauplatz bietet einen zusätzlichen Ort zum Austausch und zur sozialen Interaktion.
- › Eine freie Wiesenfläche, gerahmt von Kleinbäumen, bietet Platz für Urban-Gardening-Beete und Aktivitäten im Freien sowie für ökologische Ausgleichsflächen.

22., Leben in der Kagraner Flur – Bauplatz C

- › **Bauträger:** MIGRA
- › **Bezug:** ca. Sommer 2025
- › **28 geförderte Mietwohnungen V1**
- › **Wohnungsgrößen:** 2 bis 4 Zimmer
- › **Eigenmittel:** rund € 300,00/m²
- › **Monatl. Kosten:** ca. € 10,53/m²
- › **14 geförderte Mietwohnungen V2**
- › **Wohnungsgrößen:** 2 bis 4 Zimmer
- › **Eigenmittel:** rund € 82,00/m²
- › **Monatl. Kosten:** ca. € 10,82/m²
- › **42 SMART-Wohnungen mit Superförderung**
- › **Wohnungsgrößen:** 2 bis 4 Zimmer
- › **Eigenmittel:** rund € 60,00/m²
- › **Monatl. Kosten:** ca. € 9,52/m²

Ist der neu? Nein, fast 100 Jahre alt!

Nach vorbildhafter Sanierung erscheint ein Gemeindebau aus der Zwischenkriegszeit wie ein Neubau.

A b 1928 begann der Bau der Wohnanlage in Floridsdorf Ecke Immen-gasse/Gebaugasse. Seit September 2023 wurde der dreigeschößige Gemeindebau einer um-

fassenden Sanierung unterzogen, die nun vollendet ist. Die neu instand gesetzten und mit Wärmedämmung versehenen Fassaden verleihen dem Gebäude jetzt ein geradezu jugendliches Äußeres.

Wärmedämmung

Die insgesamt 24 Mietwohnungen erhielten neue Wohnungseingangstüren, dazu Wärmeschutzfenster und dort, wo vorhanden, wurden Balkone mit neuen Türen ausgestattet. Dazu wurden die Kamine instand gesetzt und das Kaminmauerwerk mit Wärmedämmung ausgestattet. Die umfassenden Maßnahmen zur Wärmedämmung führten zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs von über 80 Prozent von ca. 160 kWh/m²a auf ca. 30 kWh/m²a (Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr). Die drei übereinander liegenden Balkonzeilen – ein besonderer



Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke und der Wände zum Dachboden



Der sanierte Gemeindebau erstrahlt in neuem Glanz.

architektonischer Akzent der Anlage – wurden komplett saniert.

Weitere Maßnahmen der Sanierung

- › Neuherstellung des Dachs
- › Instandsetzen des Kanals und Rauchabzug im Stiegenhaus
- › Neue Keller- und Dachbodenzugangstüren
- › Instandsetzen von Stiegenhaus, Gängen und Eingangsbereich

Laufende Sanierungen

Das Wohnhaus in der Gebaugasse ist nur eines von 18 Sanierungsobjekten, die 2023 in Wien begonnen wurden. Investitionen von rund 159 Millionen Euro bringen Verbesserungen für 1.486 Mieteinheiten. 2023 waren 59 Gebäudesanierungen in Arbeit. Das Investitionsvolumen für die laufenden Projekte betrug rund 640 Millionen Euro bei 12.050 Mietobjekten.

Bauunternehmung GRANIT GmbH, Stadt Wien/Viktava, idealarch s.r.o.

GEMEINDEBAU NEU



Spatenstich für die Gemeindewohnungen NEU in der Donaustadtstraße 35A mit Vbgm.ⁱⁿ Kathrin Gaál und BV Ernst Nevrivy

Ökologisch fit wohnen

An der Donaustadtstraße 35A/Viktor-Kaplan-Straße 15 entsteht eine ökologische Wohnhausanlage mit 148 erschwinglichen Wohnungen und einem Kindergarten.

„Wir verbinden die große Tradition des Wiener Gemeindebaus mit moderner ökologischer Qualität und einem Angebot, das den heutigen Wohnwünschen gerecht wird“, betont Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.

Dachbegrünungen im 6. und 7. Obergeschoß sowie Fassadenbegrünungen tragen zu einem besseren Mikroklima und zur Artenvielfalt bei. Geplanter Bezugstermin ist im Herbst 2026, die Wohnungsvergabe startet voraussichtlich im Frühsommer 2026.



Alle Wohnungen haben private Freiflächen wie Balkone oder Terrassen.

Ich habe hier Heimvorteil

Mieterbeirat Adolf Podlesak über seine Nachbar*innen, sein Grätzl und seine Liebe zum Heimatbezirk Floridsdorf.

Das Grätzl von Adolf Podlesak wurde 1950 an der Floridsdorfer Siemensstraße gegründet: 1.572 kommunale Wohnungen, weite Grünflächen und im Herzen der Anlage ein Park mit Kindergarten. Hier ist der Mieterbeirat aufgewach-

»Dank ist, wenn sie dich schon von Weitem grüßen.«

Adolf Podlesak, Mieterbeirat

sen und hier ist er geblieben. Als eine Freundin einst gemeinsam mit Adolf in einen anderen Bezirk ziehen wollte, hat sich der gestandene Floridsdorfer für seinen Heimatbezirk entschieden. „Ich liebe diesen Bezirk und mein Grätzl. Ich muss einfach hinausgehen und mit den Leuten reden.“ Im Sommer ist er oft bis 23 Uhr in der Wohnanlage unterwegs. Für seine Mieter*innen muss er immer

das Beste rausholen: „Uninteressant, woher jemand kommt: Dem Mieter muss immer geholfen werden“, ist das Credo des Idealisten.

Verantwortungsgefühl

Seit 13 Jahren ist Adolf Podlesak Mädchen für alles. Wenn Mieter*innen mit Zahlungen hinten nach sind oder Probleme mit der Stromrechnung haben oder gar Delogierungen drohen, vermittelt er Termine bei wohnpartner oder Wiener Wohnen.

Eigene Gärten

Wiener Wohnen ermöglicht den Mieter*innen der Wohnsiedlung, eigene kleine Gärten anzulegen und ganz nach eigenem Geschmack zu gestalten. „Es ist schön, dass nicht alle Gärten gleich sind“, freut sich der Mieterbeirat über seine kreativen Schützlinge. „Für manche Leute sind die Pflanzen wie Kinder. Mit Leidenschaft und Liebe tauschen sie Samen und Knollen und fachsimpeln übers Garteln.“



HIGHLIGHTS IN FLORIDSORF

1 SCHLINGERHOF

Lebendige Gegenwart trifft Tradition am Markt im Gemeindebau.

2 ADVENTMARKT

am Franz-Jonas-Platz: beliebt und jedes Jahr als einer der Ersten geöffnet.

3 WASSERPARK

Wo sich Graureiher und Gemeindebau im Wasser der Alten Donau spiegeln.



»Wenn sie das rote Kapperl sehen, wissen sie, wer kommt.«

Adolf Podlesak
Mieterbeirat



10 Quadratmeter eigener Garten. Wiener Wohnen ermöglicht, dass einer der grünsten Gemeindebauten noch grüner und auch bunter wird.



Respekt gemeinsam sicher

Nachbarschaftliches Miteinander braucht Regeln, in der Stadt genauso wie im Gemeindebau.

In allen Wiener Gemeindebauten gibt es Hausordnungen – mit Regeln für die richtige Müllentsorgung, für Gemeinschaftsräume und für einen respektvollen Umgang im Alltag. Dieses Regelwerk muss

täglich gelebt werden – mit offener Kommunikation und Lösungen im Dialog. Dafür hat wohnpartner, das Nachbarschaftsservice im Gemeindebau, gemeinsam mit Wiener Wohnen und der Grätzpolizei ein neues Format ins Leben gerufen.

AN DER INITIATIVE BETEILIGEN SICH FOLGENDE EINRICHTUNGEN:



wohnpartner

als Einrichtung, die nachbarschaftliches Miteinander fördern und respektvollen Umgang miteinander ermöglichen soll.



Wiener Wohnen

Ordnungsberater sind für die Einhaltung der Hausordnung und des Wiener Reinhaltegesetzes in den Anlagen zuständig.



Grätzpolizei

als exekutive Instanz, die eingreift, wenn Gesetze und Verordnungen nicht eingehalten werden.



Ordnungsberater von Wiener Wohnen, „wohnpartner“ und Grätzlpolizei waren gemeinsam anwesend als Ansprechpartner für respektvollen Umgang im Gemeindebau.

Sicherheitsgefühl stärken

Die Initiative „Respekt gemeinsam sicher“ soll das Sicherheitsgefühl der Bewohner*innen stärken, den gegenseitigen Respekt fördern und damit zu einem besseren Wohnumfeld beitragen. Anfang September 2024 gab es den ersten gemeinsamen Termin der drei Partner mit wohnpartner-Mitarbeiter*innen mit Konflikt- und Mediationskompetenz, Kundenbetreuer*innen von Wiener Wohnen und Grätzlpolizist*innen.

Direkter Kontakt

Bewohner*innen konnten sich mit Problemen in ihren Wohnungen und Bauten unmittelbar an die richtigen Ansprechpartner*innen vor Ort wenden. Weitere Termine an unterschiedlichen Orten werden folgen.

INFOS: wohnpartner-wien.at/
aktuelles, 01/24 503-25960

Wiener Wohnen, Wohnservice Wien/Ludwig Schedl, Schedl/WSW, Robin Weigelt, Valerie Logar

SO KLAPPT'S

Claudia Huemer,
Bereichsleiterin
wohnpartner



Respekt schafft Wohnzufriedenheit

Eine gute Hausgemeinschaft entsteht meist nicht von selbst. Deshalb ist in den Wiener Gemeindebauten das Nachbarschaftsservice wohnpartner aktiv, um bei allen Fragen des guten Miteinanders zu unterstützen. Die Aktion „Respekt gemeinsam sicher“ liefert wertvolle Anregungen, die das Zusammenleben verbessern. Denn wer die Nachbarschaft grüßt und einen freundlichen Umgang pflegt, hat im Fall von Auseinandersetzungen eine bessere Basis, um einen Kompromiss zu finden. Die Einhaltung der Hausordnung – wie etwa die Vermeidung von Lärm und Verunreinigungen in den allgemein zugänglichen Räumen sowie die richtige Müllentsorgung – lässt viele Probleme gar nicht erst entstehen. Wie immer gilt: wohnpartner ist für alle im Wiener Gemeindebau da. Sprechen Sie uns gerne an!

Benötigen Sie Unterstützung?

- › 01/24 503-25960
- › office@wohnpartner-wien.at
- › www.wohnpartner-wien.at





Steht der Lift, laufen die starken Mitarbeiter des Samariterbunds.

Wiener Wohnen Mobilitätsgarantie

Fällt ein Aufzug in einem Wohnhaus der Gemeinde Wien aus, springt das Trageservice des Samariterbunds Wien ein.

Insgesamt 8.000 Aufzüge befinden sich in den rund 1.800 Gemeindebauten Wiens. Die Sicherheit der Anlagen wird großgeschrieben: Jeder Aufzug wird einmal

pro Jahr von einem Sachverständigen geprüft, Störungen werden so rasch wie möglich behoben. Wenn der Aufzug aufgrund von Wartungsarbeiten einmal ein paar Tage steht, können viele ältere

Mieter*innen – 36.000 sind älter als 75 Jahre – die eigenen vier Wände ohne den gewohnten Aufzug nicht mehr verlassen oder erreichen.

Kostenloser Tragedienst

Für diese Personen bietet Wiener Wohnen bereits seit 2013 ein Trageservice an, um die Stufen von der Wohnungstür zur Haustür zu überwinden. Die starken Träger kommen vom Samariterbund Wien, die Kosten übernimmt Wiener Wohnen. Anzufordern ist das Service direkt beim Samariterbund Wien unter 01/89 144.

INFOS: www.wien.gv.at



Altersgerechter Umbau

Mit bis zu 4.200 Euro fördert die Stadt Wien für Wiener*innen ab 60 Jahren den Umbau von Wohnungen. Etwa den barrierefreien Zugang mittels Rampe, Treppenlifte, motorische Türöffnungshilfen, bodenebene Duschen, unterfahrbare Waschtische, tragfähige Wände für Haltegriffe oder Duschsitze.

INFOS: www.wien.gv.at/kontakte/ma50/
Telefon: +43 1 4000-74860

Weihnachten sicher feiern!

Einige Tipps, wie Sie Wohnungseinbruch und Feuerausbruch (nicht nur) zu Weihnachten vermeiden können.



Schmuck am falschen Ort

Auch wenn sie noch so gut aussehen: Adventkränze als Weihnachtsdekoration an der Wohnungstür widersprechen den Brandschutzbestimmungen und gehören daher nicht ins Stiegenhaus! Das gilt auch für leere Verpackungen.

INFOS: www.wienerwohnen.at

GEGEN DÄMMERUNGS- EINBRÜCHE

1 Fenster schließen

und Terrassen- und Balkontüren versperren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.

2 Licht belebt die Wohnung

Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung bei Abwesenheit.

3 Gute Nachbarschaft

Durch gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden. Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtigungen!

Feuerwerkskörper F2

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (Blitzknallkörper, Schweizerkracher, Pyrodrufer, Raketen, Knallfrösche, Sprungräder u. a.) ist im Ortsgebiet verboten. Dazu zählen auch alle Anlagen der Gemeindebauten.

INFOS: oesterreich.gv.at





Großes Sportangebot inklusive, dazu Kinder- und Jugendbetreuung

Am besten schon jetzt buchen

Im TUI Magic Life Club Plimmiri in Rhodos schon den nächsten Sommer spüren.

In Griechenland beginnt schon recht bald wieder die schönste Reisezeit mit den ersten mild-

warmen Sonnentagen und angenehmen Temperaturen. In einer perfekten Mischung aus gepflegter Clubatmosphäre und einzigartiger Strandlage lassen sich hier im TUI Magic Life Plimmiri im Süden der Insel Rhodos graue Tage, Kälte und Wind vergessen. Großzügige Unterkünfte reichen vom klassischen Zim-

mer bis zur geräumigen Poolsuite. Ausgezeichnete Verpflegung mit üppigen Buffets in fünf Restaurants und Getränken – all inclusive. Für diesen schnell ausgebuchten Club, der sich durch umweltverträgliche erneuerbare Energie und schonendes Wassermanagement auszeichnet, gibt es auch immer wieder Aktionen.



200.000 Quadratmeter traumhafte Alleinlage auf unverbautem Strand

INFO

Frühbucher-Boni

Für Schnellentschlossene gibt es für ausgewählte Termine und Abflughäfen besonders günstige Kinderpreise bis 15 Jahre (begrenzte Verfügbarkeit).

www.tui.at/rhodos

MENSCHEN in Wien



Kampagne „Wien baut vor“

Infos zu aktuellen Wohnprojekten und Bauvorhaben noch bis zum Jahresende.

Stadt Wien/Votava

Wien investiert massiv in Wohnraum und Wirtschaft: Die Bauwirtschaft sichert in Wien über 54.000 Arbeitsplätze und erzielt eine Wertschöpfung von 4,1 Milliarden Euro. Die „Wohnbau-Offen-

sive 2024+“ bringt 22.200 geförderte Wohnungen für mehr als 45.000 Menschen auf den Weg. Aktuell sind rund 16.100 geförderte Wohnungen in Vorbereitung, Planung oder Bau.

INFOS: www.wohnfonds.wien.at

mein Hof meine Bühne

Willst du, dass dein Hof zur lebendigen Bühne wird?
Jetzt ist deine Chance! **Nominiere deine Wohnhaus-
anlage für ein einzigartiges Erlebnis!**



*In einem ausgewählten Hof findet im Herbst 2025 eine Kulturveranstaltung statt – ganz nach den Wünschen seiner Bewohner*innen und gratis für alle. Darum melde deinen Hof gleich an!*

Wer kann mitmachen?

Alle Gemeindebaubewohner*innen ab 16 Jahren.

Wie kannst du deine Nominierung einreichen?

Melde dich bis spätestens 31. Dezember mit deinem Namen, der Adresse deiner Wohnhausanlage und deiner E-Mail-Adresse / Telefonnummer per E-Mail an kulturlabor.gemeindebau@wohnpartner-wien.at oder ruf uns an unter 01/24503-25960.

Großes Frauenfest in Margareten

wohnpartner feiert im Dezember die Vielfalt und Stärke der Frauen.

Am 12. Dezember findet das zweite große wohnpartner-Frauenfest „Frauen feiern Frauen“ statt. Engagierte Frauen aus dem Gemeindebau sind eingeladen, auf ein Jahr voller gemeinsamer Aktivitäten zurückzublicken. An diesem besonderen Tag soll die Vielfalt und Stärke der Frauen gefeiert und ein Zeichen gegen Gewalt und Diskriminierung gesetzt werden.

Für leibliches Wohl und künstlerisches Rahmenprogramm ist gesorgt.

- Donnerstag, 12. 12., 16 bis 19 Uhr
- Bitte um Anmeldung bis spätestens 5. Dezember unter 01/24503-25977



Frauenfest: ein bunter Event für Frauen und Kinder bei kostenlosem Eintritt



Täglich ein Türchen

Ab 1. Dezember öffnet der Online-Adventkalender vom Nachbarschaftsservice wohnpartner jeden Tag ein Türchen: Ans Herz gehende Geschichten aus dem Gemeindebau, die von Zusammenhalt und Nachbarschaftshilfe zeugen, aber auch Kochrezepte, Bastelideen und Gewinnspiele sorgen für eine stimmungsvolle Zeit! Am Ende eines herausfordernden Jahres ist es wichtig, die vielen positiven Begegnungen mit der Nachbarschaft in den Mittelpunkt zu rücken und auch „Danke“ zu sagen! www.wohnpartner-wien.at

Erinnern und zur Zivilcourage ermutigen

Der frisch sanierte Georg-Emmerling-Hof am Donaukanal ist Sitz des Mauthausen Komitees Österreich, des Vereins für die Wahrung der Menschenrechte und für Zivilcourage.

Die Zeiten, in denen man hierzulande bei jeder Äußerung gegen das herrschende Regime eingesperrt oder sogar ermordet werden konnte, sind nicht allzu lange her. Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) arbeitet dafür, dass die Verbrechen der NS-Zeit niemals in Vergessenheit geraten.

Gefährliches Gewöhnen

Und die Gefahr des Vergessens ist groß. Christa Bauer, Geschäftsführerin des MKÖ: „Viele Aussagen, die früher wirklich zu Empörung geführt hätten, sind heute wieder salonfähig geworden. Rechtsextremismus ist kein Randphänomen mehr, sondern geht immer mehr in die Mitte der Gesellschaft. Das ist gefährlich, da

muss man Sensibilisierungsarbeit leisten.“

Erinnern und handeln

Das MKÖ leistet diese Arbeit, sie teilt sich in Arbeit gegen Rechts-Extremismus, in die Gedenk- und Erinnerungsarbeit und in die Sensibilisierungsarbeit mit Jugendlichen.

Das Vermächtnis der Überlebenden des KZ Mauthausen und seiner etwa 50 Außenlager, wo insgesamt mindestens 90.000 Menschen ermordet wurden, ist Grundlage ihrer Arbeit. Dort heißt es: „Nur das konsequente

» Mauthausen war eine Endstation, das war nicht der Beginn.«

Christa Bauer
Mauthausen Komitee Österreich

Bewusstmachen der Vergangenheit dieses Landes kann falsche Entwicklungen in Gegenwart und Zukunft verhindern.“ Bewusstsein und auch Selbstbewusstsein für mutiges, eigenständiges Handeln in kritischen Lagen sind wichtig. Daher fördert das MKÖ Trainings zur Zivilcourage, ganz besonders für junge Menschen.



Ein Wiener Wohnen Podcast entsteht: Christa Bauer im Gespräch mit Markus Egger.

INFOS: www.mkoe.at



» Unser Ziel ist,
mit Projekten und
Übungen Leute
zu informieren.«

Christa Bauer
Geschäftsführerin MKÖ



Podcast Episode 62

Zivilcourage im
Gemeindebau lernen:
wienerwohnenpodcast.buzzsprout.com





**» Neue Fälle finde ich
ungemein spannend,
darin gehe ich auf.«**

Verena Mohl
Tierärztin

Ich bin Ärztin für alle Tiere

Im Gemeindebau Am Schöpfwerk sorgt Tierärztin Verena Mohl für das Wohl der tierischen Mitbewohner.

Verena Mohl hat den Beruf der Tierärztin schon von ganz verschiedenen Seiten erlebt. Gleich nach der Ausbildung ist sie in Osttirol von Hof zu Hof gefahren. „Meine Patienten waren Rinder und Pferde, mein Auto war meine Praxis“, erinnert sich die 40-Jährige an die anstrengende Arbeit. Nach Jahren in einer Gemeinschaftspraxis wurde ihr im Gemeindebau Am Schöpfwerk eine eigene Praxis angeboten. „Da hab ich nicht lange überlegt und heute bin ich sehr dankbar, dass ich hier sein kann. Ich finde die Leute hier toll und fühl' mich richtig wohl.“

Hunde wollen Hundefutter

Die Patient*innen im Gemeindebau sind nicht Nutztiere so wie damals in Tirol, sondern gehören oft richtig zur Familie. Solche Tierliebe kann auch böse Folgen haben: „Unlängst haben

wir einem Hund etwa 20 Steine aus der Blase operiert, jeder so groß wie ein Stück Würfelzucker. Der arme Kerl war komplett falsch ernährt, hat zu viel Futter vom Tisch bekommen.“

Hausbesuche

Die Ärztin schätzt es, wenn Frauchen oder Herrchen mit ins Behandlungszimmer kommen: „Ich spreche viel mit den Besitzern über Haltung und Fütterung, das ist eine großartige Hilfe für die richtige Diagnose.“ Nicht nur Am Schöpfwerk und Umgebung versorgt Verena Mohl ihre Patienten, sie kommt auch zu ihnen nach Hause: „Manche Leute sind einfach nicht mobil, oder ein Tier fürchtet den Transport in der U-Bahn oder ein Tier ist auch sehr krank. Für mich sind Hausbesuche kein Problem. Ich bin das noch aus Tirol gewohnt.“

INFOS: www.tierwohlmohl.at



Routine statt Angst bei der Gebisskontrolle eines Belgischen Schäferhundes.

»Meine Planung
beginnt 1,5 Jahre
vor dem Bauen.«

Johanna Monti
Architektin



INFO

Milliardeninvestition

Wiener Wohnen investiert 1 Milliarde Euro in Neubau und Sanierung von über 11.000 Wohnungen.

Sanierung

braucht gewissenhafte Planung

Einer Gemeindebausanierung voraus gehen langwierige und komplexe Prüfungen und Planungen.

Aktuell befinden sich bei Wiener Wohnen 75 Sanierungsprojekte in der Bauphase, 198 Sanierungen sind in Vorbereitung. Die Auswahl der Objekte ist Ergebnis der regelmäßigen genauen Überprüfungen aller Bestandswohnanlagen durch Expert*innen von Wiener Wohnen. Aus diesen Analysen und

Dachgeschoßen eine sehr effektive Maßnahme zur Gewinnung von Wohnraum, ohne wertvollen Boden zu versiegeln. Im Rahmen von nachhaltigen Dachgeschoßausbauten hat Wiener Wohnen das Angebot an leistbarem Wohnraum in den letzten Jahren behutsam ergänzt und erweitert. Seit 2015 wurden insgesamt 836 Dachgeschoßwohnungen in Gemeindebauten geschaffen bzw. sind aktuell in Bau.

Geeignete Bausubstanz

Maßnahmen werden aber nur dann verwirklicht, wenn sie auch leistbar sind – schließlich geht es um das Geld der Mieter*innen. Auch das Gebäude selbst muss die baulichen Maßnahmen mittragen können. Architektin Johanna Monti: „In einem bereits existierenden Gebäude muss man gerade vor Dachgeschoßausbauten prüfen, ob das Mauerwerk die Neuerungen trägt und ob es überhaupt »

»Die innerstädtische Bauverdichtung macht Sinn.«

Georg Wider
Projektleiter Wiener Wohnen

Bewertungen ergibt sich die Reihenfolge der Sanierungen. Wobei hochaktuelle Einflussfaktoren wie die dringend nötige Dekarbonisierung auch Einfluss auf die Reihung der Objekte haben.

Sinnvolle Neuerungen

Im Zuge von Sanierungen wird nicht nur in die Jahre gekommene Bausubstanz wieder instand gesetzt, es werden auch Neuerungen auf dem letzten Stand der Technik durchgeführt. Dabei ist der Ausbau von



Johanna Monti ist auf die Planung von Dachgeschoßausbauten spezialisiert.

MENSCHEN

» machbar ist, barrierefrei nutzbare Grundrisse in die vorhandene Struktur hineinzubekommen.“ Wegen der aufwendigen und präzisen Bestandserhebungen und Planungen können Jahre vergehen, bis die eigentlichen Bauarbeiten beginnen.



Sanierung eines Dachs und Blick aus einer neu errichteten Dachgeschosswohnung

» Thermische Sanierung bringt bis zu 70% Energieeinsparung. «

Georg Wider
Projektleiter Wiener Wohnen

Bedürfnisse und Sicherheit

Architekt Georg Wider, Projektleiter einer der aktuell umfangreichsten Sanierungen am Simmeringer Wilhelm-Kreß-Platz: „Die Bedürfnisse und die Sicherheit der Bewohner*innen stehen bei der Planung von Sanierungen von Anfang an im Zentrum.“ Etwa die Aufzugtürme im Gemeindebau an der Mautner-Markhof-Gasse in Simmering. Vom Gebäude abgesetzt, sind hier die Lifte barrierefrei über eine Art Steg erreichbar, zusätzliche Fenster schaffen einen hellen, behaglichen Bereich vor der Lifttür.



FAKTEN ZUR SANIERUNG MAUTNER-MARKHOF-GASSE 10

Sanierungsmaßnahmen (Auszug)

- » Instandsetzung der Fassaden mit Wärmedämmung
- » Einbau von Wärmeschutzfenstern und -türen
- » Einbau von 38 Personenaufzügen mit je 4 Stationen
- » Instandsetzen von Gehwegen (barrierefrei) und Grünanlagen
- » Einbau von Brandschutztüren zu allen Wohnungen
- » Neuherstellen der Stiegenhauseingangstüren
- » Brandrauchentlüftung, Neuherstellen von Montageplätzen für SAT-Anlagen und Herstellen von Leerverrohrungen
- » Instandsetzen von Stiegenhäusern und Gängen



AKTIV in Wien



Der Wiener Weg ins Neujahr

Jedes Jahr lockt der Wiener Silvesterpfad 100.000e Menschen in die Innenstadt.

Am letzten Tag des Jahres tanzen auch heuer wieder in- und ausländische Gäste zu Rock, Pop, Funk, House und Schlager durch die Gassen der Wiener Innenstadt. Besonderes Schmankerl: Schlag Mit-

ternacht startet das Johann-Strauss-Festjahr zu Ehren des 200. Geburtstages des Walzerkönigs. Eingeläutet wird das Jubiläum am Rathausplatz durch eine 100-köpfige „Superband“ unter Leitung von Starpercussionist Martin Grubinger.

Gemeinsam gemütlich

Draußen glitzern die Weihnachtslichterketten und drinnen leuchten die Kerzen. Die perfekte Gelegenheit für entspannte Abende mit Familie und Freunden.



INFO

Zucker, Zimt und Liebe!

So wird das gemeinsame Keksebacken zum tollen Erlebnis!

www.tchibo.at



1



2

1 Kugeltiere! Niedlicher 3-teiliger Baumschmuck, lässt jeden Weihnachtsbaum und Kinderaugen erstrahlen.

➤ www.ikea.com

2 LED-Laterne mit weihnachtlichen Figuren für stimmungsvolle Akzente in der Adventzeit.

➤ www.tchibo.com



3



4

3 MIFFY H&M Home Collection. Weihnachtsstrumpf aus Baumwolle mit weicher Applikation.

➤ www.2hm.com

4 Perfekt für jedes Weihnachtsmenü. Küchenbesteck mit schmalen Griff in Holzoptik.

➤ www.zara.com



5

5 Mit dem Make-up-Adventkalender wird die Vorweihnachtszeit zum Glamour-Event voller Überraschungen.

➤ www.douglas.at

GEWINNSPIEL

VON WEGEN MAGISCHES TIER

Ein junger Elefant träumt, er werde jeden Tag viel Spaß mit einem Menschenkind erleben. Doch schon bei seiner ersten magischen Mission landet er im rätselhaften Wohnzimmer einer älteren Dame. Die Unterstützung des Publikums wird dringend gebraucht, um dem armen Elefanten zu helfen. Alle Infos: www.schnitzlerei.at

Teilnahmebedingungen: Schicken Sie ein Mail an gewinn@zuhauseinwien.at oder eine Postkarte an „ZUHAUSE“, Linke Wienzeile 12/20, 1060 Wien, Kennwort: „MAGIE“. Einsendeschluss: 31.12.2024

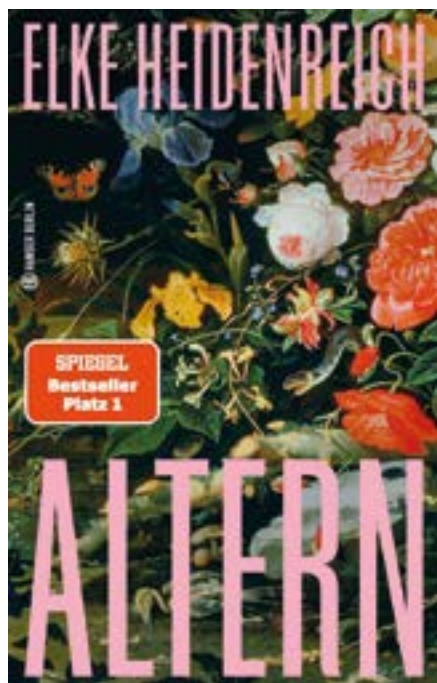


JETZT

2x2 Tickets für
18.1.2025
gewinnen

Fest für Herz und Hirn

Schenken Sie Ihren Lieben zu Weihnachten Bücher, diese vielfältigen Eintrittskarten in das Reich von Phantasie, Spaß oder spannender Information.



Ehrlichkeit und Mut

Reihe Leben: Elke Heidenreich schreibt ganz persönlich über ein Thema, das uns alle betrifft. Ein ehrliches Buch über das Altern, das Mut macht.

► Hanser Berlin, € 21,50



Günstig

100 gesunde und leckere Rezepte für maximal 2 Euro pro Portion bringen Monat für Monat vielseitige und abwechslungsreiche Mittag- und Abendessen auf den Tisch.

► EMF, € 24,-



Roman

Es ist endlich Zeit, sich an das Leben zu verschwenden. Lucy Fricke erzählt von Verlusten, vom Verzeihen und von Freundschaften, ohne die wir nicht wären, wer wir sind.

► Claassen, € 21,50



DIY Crafts. Die neue DIY-App bietet Bastelvideos für alle, die von Hand gestalten möchten.
► Android & iOS



Match 3 Block Buzz. Ein fesselndes Puzzle-Spiel. Perfekt, um Ihr Gehirn zu testen.
► Android & iOS



Musik. Weihnachts-sound für jeden Geschmack. Pop-Hits, Jazz, Chöre und Klassik.
► Android & iOS



Malbuch. Winterwunderland! Zeit, magische Winter Malvorlagen zu färben!
► Android & iOS

GEWINNSPIELE



Kinder

Nicht jedes Kind feiert Weihnachten:
Ein Winterfest für die ganze Straße,
über alle Religionen und Unter-
schiede hinweg. Ein Buch für alle,
ganz egal welches Fest das ihre ist.

› **annette betz**, € 17,-



Countdown.
Zähle die Tage bis
Weihnachten mit
einem spaßigen,
verschneiten
Countdown.

› **Android & iOS**



Sag's Wien.
Jederzeit von
unterwegs ein
Anliegen an die
Wiener Stadtver-
waltung melden.

› **Android & iOS**



Johnnybär – der furchtlose Affe

„Alles ist möglich!“, sagt Johnnybär und steigt aus der Kiste.
Ein Clownstück für Menschen ab vier Jahren, gerade auch
für solche, die mit der chronischen Krankheit Diabetes leben.
Kennwort: Johnny. Alle Infos: www.diezuckererbsen.at



Gleicher Lohn für gleiche Leistung!

KÄTHE LEICHTER. UND DIE VERMESSUNG DER FRAUEN
Eine Sonderausstellung zum 130. Geburtstag „der intellek-
tuellen Kraft der sozialistischen Frauenbewegung“.
Alle Infos: dasrotewien-waschsalon.at

Mitmachen: Schicken Sie das jeweilige Kennwort entweder per
E-Mail an gewinn@zuhauseinwien.at oder per Post an „ZUHAUSE“,
Linke Wienzeile 12/20, 1060 Wien. Einsendeschluss: 31.12.2024

Du kannst überall verbunden sein.

A1 bringt seine Informationen
direkt zu den Menschen.

A1 berät Sie gerne persönlich!

Vielfältige Anforderungen erfordern maßgeschneiderte Lösungen.

Die A1 Expert*innen haben es sich zum Ziel gesetzt, alle Fragen zum Internet rund um Homeoffice, Streaming, Gaming & Co. zu beantworten. Darum gab es heuer für mehr als 9.000 Gemeindebau-Bewohner*innen die Gelegenheit, sich bei den Infoständen von A1 direkt in den Höfen vor Ort zu informieren.

- › Mein WLAN funktioniert nicht. Was kann ich tun?
- › Wie viel Mbit brauche ich, um im Homeoffice arbeiten zu können?
- › Wo platziere ich mein Modem am besten?
- › Was ist der Unterschied zwischen Internet via Cube und Kabelanschluss?
- › Ich habe eine Frage zu meinem Vertrag. Können Sie mir helfen?

Von kostenlosen WLAN-Checks über Tipps zum optimalen Modem-Standort bis hin zu vertraglichen Details – die A1 Expert*innen stehen mit Rat und Tat zur Seite und können

auf jedes Anliegen individuell eingehen. Ab Juni tourte der A1 Infostand durch Wien. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde der Einsatz verlängert. Dank zahlreicher Weiterempfehlungen konnten weiterhin Wiener Bewohner*innen mit Hilfestellungen und Expertise unterstützt werden.

Sie benötigen ebenfalls persönliche Beratung von den A1 Internet-Expert*innen? Kontaktieren Sie gleich Ihren Berater:

Markus Ackerl
Ihr persönlicher A1 Berater
0664 239 37 42
bonus@a1berater.at

ZAHLEN UND FAKTEN

1.950

Stunden im Einsatz

Rund 1.000

interessierte Mieter*innen

Beratung

in mehreren Sprachen

Vom Bruno zur Amalie

Unterwegs vom Margaretengürtel zum Reumannplatz erkunden wir einige der ersten Gemeindebauten Wiens und dringen ein in das Treiben der Großstadt.

Sie heißen Stadtwanderwege und führen doch zumeist durch Wälder und Grünzonen. Stadtwanderweg 11 jedoch verläuft tatsächlich durch dicht verbautes Wiener Stadtgebiet. Die Etappenziele gehören zu den beeindruckendsten historischen Gemeindebauten von Wien.

»... um inmitten dieser alten Häuser ein Stück Schönheit zu bauen.«

Karl Seitz, Bürgermeister von Wien
Eröffnungsrede Amalienbad, 1926

Gleich beim Start des Parcours bei der U4-Station Margaretengürtel begrüßt die Bronzestatue von Bruno Kreisky. Man folgt Margareten- und Gaudenzdorfer Gürtel und erreicht den Metzleinstaler Hof, den ältesten Gemeindebau Wiens (1920).

Ins Herz von Favoriten

Vom Herweghpark aus öffnet sich ein prächtiger Blick auf die denkmalgeschützten Wohnanlagen Herweghhof und Julius-Popp-Hof. Weiter auf dem Weg ins Herz von Favoriten lohnt sich ein Abstecher zu den 99 Denkmälern im Waldmüllerpark und ins lebendige Markttreiben am Viktor-Adler-Platz, bevor der urbanste Wiener Stadtwanderweg beim Amalienbad am Reumannplatz endet.

INFOS: www.wildurb.at

Amalienbad am Reumannplatz: ein Stück Schönheit für die Wiener*innen in Favoriten



GEWINNSPIEL

**5 x 1 Exemplar
„Wien wandert“
gewinnen!**



So machen Sie mit:

Schicken Sie ein Mail an gewinn@zuhauseinwien.at oder eine Postkarte an „ZUHAUSE“, Linke Wienzeile 12/20, 1060 Wien, Kennwort: „Wandern“. Einsendeschluss: 31.12.2024



REZEPT



Verena Mohl

VANILLEKIPFERL

ZUTATEN FÜR CA. 70 STÜCK:
 15 dag Butter, 7,5 dag Haselnüsse, 21 dag Mehl, griffig, 50 dag Kristallzucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Eidotter

1 Haselnüsse reiben und mit allen anderen Zutaten zu einem Teig kneten.

2 Den Teig ruhen lassen. Dann teilen und die Portionen zu einer Wurst ausrollen. Davon etwa 1 cm dicke Scheiben abschneiden, diese rollen und zu Kipferln formen.

3 Kipferl auf das Backblech legen. Bei ca. 180 °C höchstens 15 Minuten backen.

Vanillekipferl nach Rezept der Oma

Was ist denn nun das „richtige“ Rezept für die „echten“ Vanillekipferl?

Rezepte für Vanillekipferl sind beinahe so zahlreich wie die Bäcker*innen dieser weihnachtlichen Spezialität. Alle schwören dabei auf das „einzig richtige“ Rezept für die Teigmischung, nämlich das eigene.

Die Nuss macht's aus

DAS richtige Rezept gibt es nicht. Wie vieles im Leben sind auch die Zutaten für Vanillekipferl Geschmacksache. Und die Zutat, die den größten Unterschied macht, ist die Nuss. Haselnuss, Walnuss oder doch die Mandel? Das entscheiden Sie! Meistens fällt die Wahl auf die Nuss, die auch Oma schon verwendet hat. Und noch ein Tipp von Oma: Die Kipferl noch warm, aber nicht mehr heiß im Staubzucker wenden und nicht vergessen, Vanillezucker hineinzutun.

In einer anderen Welt

Der Gemeindebau wird weltweit mehr geschätzt als in Wien. Das hat zuletzt auch einen Kollegen der spanischen Tageszeitung „EL PAÍS“ verwundert.



Er war extra mit einem Fotografen nach Wien geflogen. Er erzählte mir, dass sich die Jungen in Barcelona oder Madrid keine eigene Wohnung mehr leisten können. Es interessierte ihn daher die Frage, wie die Menschen in Wien wohnen und wie viel von ihrem Einkommen sie für das Wohnen ausgeben.

Marc Bassets, Redakteur der spanischen Tageszeitung „EL PAÍS“, ist nicht der erste Journalist, der mich in Floridsdorf besucht. Ich erinnere mich an eine deutsche Fernsehreporterin vom ZDF, die mir vor laufender Kamera in meinem Wohnzimmer

»Das kann doch nicht sein: Das wäre in München oder in Berlin unvorstellbar.«

lautstark ins Wort fiel. Ich hatte soeben ihre Frage beantwortet, wie viel Miete ich pro Monat bezahle.

Ihre spontane Reaktion: „Das kann doch nicht sein!“ Dann zeigte ich ihr meine Kontoauszüge, und sie meinte: „Das wäre in München oder in Berlin unvorstellbar.“

»Ich habe ihm geantwortet, dass ich durchaus zufrieden bin.«

Auch Señor Bassets zeigte sich beeindruckt: vom vielen Grün in unseren Höfen, von der Ruhe an einem Montagvormittag, von der Höhe meiner Miete. Er fragte mich, ob denn die Menschen in diesem Gemeindebau glückliche Menschen wären, so wie der Titel der Wandmalereien an den beiden Eingängen lautet. Ich habe ihm geantwortet, dass ich durchaus zufrieden bin.

Dann habe ich ihm vom Ergebnis der jüngsten Wahlen erzählt. Er schüttelte den Kopf, meinte mit leisem Zweifel: „Eine andere Welt.“

ZUR PERSON



Uwe Mauch

ist Redakteur der Wiener Tageszeitung KURIER und schreibt Bücher, unter anderem über das Leben im Wiener Gemeindebau. Er wohnt seit dem Jahr 1968 dort.

Zeitvertreib zu Hause

Nachdem Sie alle wirklich wichtigen und vielleicht auch anstrengenden Aufgaben heute schon gelöst haben, verdienen Sie eine Auszeit mit Rätseln, die einfach Freude machen.

Ornamentmotiv	nachaktives Beuteltier	von sehr hoher Wärme	hinderlich Abk.: Sozialgericht	Abk.: Gebrüder	südafrikanisches Volk	vollbrachte Handlung	internat. arbeitende Polizei (Kw.)	TV Empfangshilfe	Ort am Hochkönig, Szbg.
				6					
			17		Getriebe- teil		11		
eh. Wiener Fußball- spieler, Toni		Mond, franz.		Pflege, Betreuung			weiches Baum- woll- material	chem.Z.f. Nickel Init. der Turner †	15
			4		Arterie		Glücks- spiel chem.Z.f. Gallium		
				Abk.: Network Interface Card	Wiener Porzellan- manufaktur Abk.: in Gründung				2
	5								
Brauch Abk.: Serien- nummer			Mißgunst Chatslang: real life		10	Tennis- verband (Abk.) Abk.: rechts		Abk.: New Technology Kfz.Kz.f. Niederlande	
		14					Ge- wichts- einheit		7
Wr. Kaba- rettist, Roland		flaches Display (Abk.)			Aufrührer (Mz.)				
								12	
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17									

SUDOKU EINFACH

1			9			4		5
3		6	1			2	9	7
		2			7	8		
					5		1	
			6	7	1			
	2		4					
		7	5			1		
8	5	4			6	3		9
2		9			4			8

SUDOKU SCHWER

				8	7	2		
		9			6		4	
	6				4	3		
		6					1	
	5		9		2		8	
	7					6		
		5	4				7	
	3		6			5		
		4	2	5				

Finde die 5 Unterschiede



GEWINNSPIEL

Musikalischer Adventskalender 2024

Öffnen Sie zusammen mit über 120 Künstler*innen kulturell-musikalische Kalendertürchen in allen Wiener Bezirken und gewinnen Sie Tickets für das Abschlusskonzert mit Clara Montocchio. Alle Infos: www.muad.at

Teilnahmebedingungen: Schicken Sie ein Mail an gewinn@zuhauseinwien.at oder eine Postkarte an „ZUHAUSE“, Linke Wienzeile 12/20, 1060 Wien, Kennwort: „Clara“. Einsendeschluss: 15.12.2024

JETZT

2x2 Tickets für
23.12.2024
gewinnen



W	J	O	S	E	P	H	I	N	U	M
E	R	A	U	V	C	F	L	E	I	N
E	N	B	A	S	I	E	G	E	R	Y
F	U	P	R	A	T	E	R	M	K	B
L	R	I	E	R	T	T	N	E	R	U
N	H	I	E	W	L	I	A	N	L	R
L	F	U	E	E	O	A	G	E	A	G
W	G	K	K	D	R	R	E	I	N	P
G	T	C	U	N	E	T	L	E	N	A
N	E	I	C	B	A	L	L	H	A	U
E	N	N	E	U	W	A	L	D	E	G

Buchstabensalat

BALLHAUSPLATZ – BURG – ECKEL – EGON – FRIEDEL – GERY – GUERTEL – HIRSCH – HOHESCHULE – HUGO – JOSEPHINUM – LORE – NAGEL – NEUWALDEGG – PRATER – REINPRECHTSDORF – ROTUNDE – UEBERREUTER – VIENNA – WGKK

Die übriggebliebenen Buchstaben ergeben ein afrikanisches Sprichwort.

U	E	B	E	R	R	E	U	T	E	R
W	G	K	K	D	R	R	E	I	N	P
G	T	C	U	N	E	T	L	E	N	A
N	E	I	C	B	A	L	L	H	A	U
E	N	N	E	U	W	A	L	D	E	G



GEMEINDEBAU- QUIZ



Erkennen Sie das Gebäude?



Die gesuchte Wohnhausanlage wurde ab 1926 errichtet und hieß ursprünglich „Gartenstadt Jedlese“. Heute ist sie nach einem sozialdemokratischen Wiener Bürgermeister (1923–1934) benannt.

MITMACHEN UND GEWINNEN

Drei Exemplare

Das Buch stellt alle benannten Wiener Gemeindebauten vor. Der Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung der geehrten Personen und der Sehenswürdigkeiten.

Teilnahmebedingungen: Schicken Sie eine Mail an gewinn@zuhauseinwien.at oder eine Postkarte an „ZUHAUSE“, Linke Wienzeile 12/20, 1060 Wien, Kennwort: „QUIZ“. Einsendeschluss: 31.12.2024

